

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und insbesondere zu Themen der Governance, der Strategie und der Planung der Gruppe beraten. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Entwicklungen informiert. Dies beinhaltete auch Informationen über die Planung, die Entwicklung des Geschäftsverlaufs, die Risikolage und das Risikomanagement. Außerdem wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand monatlich schriftlich über die Geschäftslage und Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten automatisch alle Berichte der internen Revision.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten immer ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf der Basis der Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2013 trat der Aufsichtsrat zu fünf regulären Sitzungen zusammen. Vier Beschlussfassungen fanden im Umlaufverfahren statt. Der Vorstandsvorsitzende hat den Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und über Absichten und Geschäftsvorfälle, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, informiert. In für das Unternehmen grundlegende Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Der Vorstand legte zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle anhand ausführlicher Unterlagen jeweils ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vor. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten im Berichtsjahr nicht auf.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Governance, die Strategie und die Planung der Gruppe, die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die im Juni durchgeführte Kapitalerhöhung sowie das Projekt „Biotest Next Level“, dessen Finanzierung und der jeweils aktuelle Stand der staatsanwaltlichen Ermittlungen zum Russlandgeschäft.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat am 9. Januar 2013 Herrn Dr. Floß zum Mitglied des Vorstands der Biotest AG bestellt und weitere Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten gefasst (siehe auch unten „Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat“).

In der Sitzung vom 22. März 2013 beriet der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung als Schwerpunkt den Jahresabschluss der Biotest AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main. Einzelne Bilanzposten wurden eingehend diskutiert. Nach einer ausführlichen Erörterung wurden der Jahresabschluss der Biotest AG und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten u.a. die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung, die Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrats und des Corporate Governance Berichts. Außerdem wurden die Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung verabschiedet und beschlossen, eine neue Tranche des Long Term Incentive-Programms für den Vorstand und die Unternehmensleitung zu begeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende berichtete über die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2012 und stellte die für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 vereinbarten Ziele vor. Darüber hinaus stellte der Vorstand das Projekt „Biotest Next Level“ über einen Ausbau der Kapazitäten am Standort Dreieich erstmals vor und erläuterte ausführlich die Hintergründe, den Finanzierungsbedarf und den Umfang des geplanten Ausbaus. Als Bausteine der Finanzierung wurden u. a. eine Kapitalerhöhung aus dem noch zur Verfügung stehenden genehmigten Kapital und ein Schuldscheindarlehen vorgestellt. Der Aufsichtsrat hat einer Ergänzung des Vorstandsvertrags von Herrn Dr. Floß dahingehend zugestimmt, dass sein Vertrag künftig die gleiche Change-of-control-Vereinbarung enthalten soll wie die Verträge der übrigen Mitglieder des Vorstands.

In der Aufsichtsratssitzung vom 8. Mai 2013 unmittelbar vor der Hauptversammlung informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung anhand der aktuellen Geschäftszahlen des ersten Quartals 2013. Außerdem hat der Aufsichtsrat der vom Vorstand vorgeschlagenen Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital grundsätzlich zugestimmt. Abschließend bereitete sich der Aufsichtsrat auf die Hauptversammlung vor.

Am 10. Juni 2013 hat der Aufsichtsrat im Wege des Umlaufverfahrens Beschlüsse über die Zustimmung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals, das Bezugsangebot, den Zeitplan und die Preisfestsetzung getroffen. Am 26. Juni 2013 hat der Aufsichtsrat mit einem weiteren Umlaufbeschluss dem finalen Kapitalerhöhungsbetrag zugestimmt.

In der Sitzung am 4. Juli 2013 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns mit dem Schwerpunkt auf Entwicklungen im Ausland, die erfolgreiche Durchführung der Kapitalerhöhung sowie über den Stand des Projekts „Biotest Next Level“. Der Vorstand berichtete auch, neben der monatlichen Berichterstattung an den Aufsichtsrat, über die aktuellen Entwicklungen der staatsanwaltlichen Ermittlungen zu den Vorwürfen der Untreue und Bestechung im Russlandgeschäft. Der Vorstandsvorsitzende gab außerdem einen Überblick über die Pipeline der laufenden R&D Projekte. Der Aufsichtsrat diskutierte auch die Strategie für das Plasmageschäft in den kommenden Jahren.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 18. September 2013 erneut über das Ermittlungsverfahren zum Russlandgeschäft, die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, die Prognose für 2013 sowie die Eckpunkte für das Budget 2014. Der Vorstandsvorsitzende berichtete über die Strategie, gemeinsam mit Partnern die Entwicklung der monoklonalen Antikörper sowie eines IgM Konzentrats voranzutreiben. Der aktuelle Stand des Projekts „Biotest Next Level“ wurde vorgestellt. Der Projektleiter erläuterte den Projektfortgang und bestätigte, dass die bisherigen Meilensteine innerhalb des geplanten Budgets und des Zeitplans erreicht werden konnten. Außerdem wurde über die Finanzierung des Projekts über die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung hinaus beraten. Der Aufsichtsrat stimmte u. a. der Ausgabe von Schuldscheinen zu. Der Aufsichtsrat stimmte außerdem einer Veränderung der organisatorischen Anbindung des Compliance Officer unmittelbar an den Vorstand zu und beschäftigte sich mit der Nachfolgeplanung für den Vorstandsvorsitzenden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 5. Dezember 2013 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Ergebnisse der Gruppe, die aktuellen Compliance Aktivitäten, den Stand der Gespräche mit potenziellen Entwicklungspartnern für den monoklonalen Antikörper BT-062 und den Status der Geschäfte in Brasilien und im Iran. Daneben berichtete der Vorstand über den aktuellen Stand der Ermittlungen zum Russlandgeschäft und die Einschätzung der Verfahrenslage nach Akteneinsicht. Außerdem begrüßte der Aufsichtsrat den Vorschlag, dass die Biotest AG in ihrem Namen eine neue Kindertagesstätte in der Nähe des Betriebsgeländes betreiben lassen will, um Betreuungsplätze für die Kinder von Mitarbeitern bereitstellen zu können. Der Vorstand bestätigte außerdem, dass das Projekt „Biotest Next Level“ nach Plan verlaufe. Der Aufsichtsrat hat auch dem vom Vorstand vorgeschlagenen Budget 2014 nach Erörterung zugestimmt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat über die zehn größten Risiken für das Unternehmen, die Vorschläge für das Risikomanagement 2014 sowie über die Schwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2013, die einvernehmlich mit der Ernst & Young GmbH festgelegt wurden. Schließlich hat der Aufsichtsrat noch über die demographische Entwicklung im Konzern beraten und der Gründung von Tochtergesellschaften in Frankreich und in der Türkei zugestimmt.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse, den Prüfungs-, den Personal- und Präsidialausschuss, unterstützt.

Der Personal- und Präsidialausschuss traf sich im Jahr 2013 gemeinsam mit dem Vorstand zu zwei Sitzungen und darüber hinaus zu zwei weiteren Sitzungen, an denen der Vorstand nur zu bestimmten Tagesordnungspunkten teilnahm. In der Sitzung am 22. März 2013 stimmte der Ausschuss Ergänzungen zum Vorstandsvertrag von Herrn Dr. Floß zu. Ferner wurden die Zielerreichung des Vorstands für das Jahr 2012 und die neuen Ziele für den Vorstand für das Jahr 2013 erörtert. Der Ausschuss bestätigte, dass er eine Fortführung des LTI Programms zu den gegenwärtigen Bedingungen befürwortet. In der zweiten Sitzung am 4. Juli 2013 beschäftigte sich der Personal- und Präsidialausschuss mit der Nachfolgeplanung für bestimmte Positionen des Senior Management und für den Vorstandsvorsitzenden. Die Nachfolgeplanung für den CEO wurde frühzeitig in einem strukturierten Prozess mit Unterstützung einer international renommierten Personalberatungsfirma eingeleitet. Sie war auch Gegenstand der Tagesordnung in der Sitzung am 18. September 2013. Die Nachfolgeplanung für bestimmte Personen des Senior Management war wieder Thema der Ausschusssitzung am 5. Dezember 2013 ebenso wie die aktuelle Einschätzung des Ermittlungsverfahrens zum Russlandgeschäft.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2013 zu zwei Sitzungen. Schwerpunkte der ersten Sitzung am 18. März 2013 waren die Erörterung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 sowie die Feststellungen des Abschlussprüfers. In der zweiten Sitzung am 4. Dezember 2013 beriet der Ausschuss u.a. über die Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2013 und die Tatsache, dass alle Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) ohne negative Auswirkungen abgeschlossen werden konnten. Der Bericht der internen Revision und der Beschluss über den Prüfungsplan 2014 standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Außerdem erörterte der Ausschuss die Darstellung des Risikomanagementsystems und die zehn größten Risiken.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2013 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Corporate Governance Bericht, der zusammen mit der Entsprechungserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG veröffentlicht wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG gaben im März 2014 eine Entsprechungserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ab.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Wie bereits im letzten Bericht des Aufsichtsrats dargestellt, hat der Aufsichtsrat hat am 9. Januar 2013 Herrn Dr. Floß für drei Jahre zum Mitglied des Vorstands bestellt und die Amtszeit von Herrn Prof. Schulz bis 31. Dezember 2014 verlängert.

Weitere Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat gab es nicht.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Ernst & Young GmbH hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 17. März 2014 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 21. März 2014 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2013.

Dreieich, den 21. März 2014

Der Aufsichtsrat



Dr. Alessandro Banchi
Vorsitzender